

54/59-60

59

1671 September 30., Luzern

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. JOHANN PETER] STOPPA [AN AMMANN UND
RAT VON STADT UND AMT ZUG]

s. AH 1/53

Kopie, von anderer Hand als AH 1/53 - AH 54, 171 - Blatt 171^V leer

60

1715 April 14., Schwyz

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER [ANTON IGNAZ] CEBERG [AN DEN AMMANN
VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Ich hab die Ehr gehabt, heüt Morgen um fünff Uhr durch diseren Expressen M. Herrn Vetteren schreiben samt dem anschluss von Jhr Exc. [des span. Ambassadors, Lorenzo Verzuso, Marchese di] B e r e t t i L a n d i zue Empfangen, deswegen schuldigen danckh Erstatte.

Wir haben gester Landtrath gehalten, undt werden unsere Herren Ehrengesanten [nach Solothurn zur Erneuerung des franz. Bündnisses durch die kath. Orte]¹ auff bestimmten tag, undt mit Einem Jeden Ein Edelman, wie Man sey Nambset, Verreisen [- tatsächlich gingen dann Gilg Christoph S c h o r n o und Josef Franz M e t t l e r -]. Man hat Jhnen kein fehnere Instruction gegeben, als was Letsthin zue Lucern [an der Konferenz der kath. Orte und des Wallis]² verabscheidet worden. Wegen der Pension, so wir für dis Jahr noch nit Empfangen haben, sindt seye befelchet die gewonliche Inстанz zue machen, man hoffet zwar das wegen des Fundtschwurs Jhr Excellenz [der franz. Ambassador, François-Charles de Vintimille, Comte du L u c] werde den lobl. Ohrten Vilichter Ein Pension bezahlen, undt dan werde der Neüw ankommende [Claude-Théophil de Béziade, Marquis d' A v a r a y, der freilich sein Amt erst im November 1716 antreten sollte] zum willkomb auch Eine Ervolgen lassen, gleichwohlen haben wir deswegen kein Instruction geben. Undt uns darmit unwärth machen sollen, weilen unser absechen mehr dahin gerichtet, dass die Kron Franckhreich uns den lobl. Catholischen Ohrten beystehn undt helfen wolle das [im Villmergerkrieg 1712] zerfallene wider auffzurichten. Da wir dan schuldigkeit hätten dem König [L u d w i g XIV.] undt nit Er uns gelt zue geben.